

Regierung Wulff immer mehr unter Druck

Immer mehr Aktionen ereignen sich landesweit oder befinden sich im Planungsstadium. So bereitet der GEW-Bezirksverband Weser-Ems die Schaltung einer Anzeige in den „Grafschafter Nachrichten“ vor. Hier der Entwurf der Anzeige.

WORTBRUCH - WORTBRUCH - WORTBRUCH - WORTBRUCH

Seit 1998 haben die Lehrerinnen und Lehrer in Niedersachsen Woche für Woche 1 bis 2 Stunden unbezahlte Mehrarbeit geleistet. Schriftlich wurde ihnen versprochen, dass diese Mehrarbeit nach der Ansparphase von längstens 10 Jahren im darauf folgenden Jahr durch einen entsprechenden zeitlichen Ausgleich zurückgezahlt wird. Dieses Versprechen wird von der seit wenigen Wochen als Kultusministerin eingesetzten Elisabeth Heister-Neumann (CDU) schamlos gebrochen. Die Kolleginnen und Kollegen sollen nun bis kurz vor ihrer Pensionierung auf die Rückzahlung warten, was in einigen Fällen eine Wartezeit von 30 Jahren und mehr bedeutet.

Wir wollen gerecht behandelt werden!

Deshalb fordern wir die Landesregierung auf:
Halten Sie Ihr Versprechen! Ziehen Sie Ihren Kabinettsbeschluss zurück!

Wir fühlen uns betrogen!

Wir haben jegliches Vertrauen in diese Ministerin verloren!

Deshalb fordern wir:

Frau Kultusministerin Heister-Neumann treten Sie zurück!

Machen Sie den Weg frei für eine Person, die den von Ihnen angerichteten Schaden wieder gutmacht und die gewillt ist, auf der Basis von Vertrauen und Glaubwürdigkeit mit den Lehrkräften in diesem Land zusammenzuarbeiten.

V.i.S.d.P. : GEW Grafschaft Bentheim, Dieter Blekker, Heinrich-Specht-Str. 6, 49843 Uelsen

